

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Dirk Haarmann
Rathausplatz 20

46562 Voerde

Voerde, den 16. März 2024

Sitzung des Sozialausschusses im Rat der Stadt Voerde am 27.02.2024
Antrag: Deutschkurse und Arbeitsgelegenheiten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Ausschuss befasste sich im Wesentlichen mit der aktuellen Situation der Flüchtlingszugänge und dem Konzept der Caritas bzgl. der Flüchtlingsbetreuung.

Dabei stellte sich u.a. heraus, dass im Stadtgebiet Voerde, neben der zu geringen Zahl an Lehrkräften auch zu wenige Räumlichkeiten für den Deutschunterricht existieren.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist bekanntlich wesentliche Voraussetzung für die Integration von Flüchtlingen. Das Fehlen von Unterrichtsräumlichkeiten kann und darf hier nicht der limitierende Faktor sein.

Die CDU-Ratsfraktion bittet daher um Prüfung und Stellungnahme, welche weiteren städtischen Räumlichkeiten für den Deutschunterricht zur Verfügung gestellt werden könnten.

So kommt zum Beispiel der Seniorentreff im Rathaus in Betracht, der hauptsächlich an Markttagen genutzt wird.

Ein weiterer Punkt i.Z.m. der Integration ist, dass in den ersten drei Monaten nach Ankunft Asylbewerber nicht regulär arbeiten dürfen. § 5 AsylbLG sieht allerdings vor, dass Asylbewerber in Aufnahmeeinrichtungen sogenannte Arbeitsangelegenheiten annehmen sollen. Es geht um einfache Tätigkeiten wie z.B. Grünschnitt in der Gemeinschaftsunterkunft oder um Tätigkeiten bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern, wenn das Arbeitsergebnis der Allgemeinheit dient, § 5 Absatz 1 AsylbLG .

Hierdurch könnte nach Ansicht der CDU-Fraktion auch eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung und eine bessere Integration erzielt werden.

Uns ist bewusst, dass die Caritas Flüchtlinge mit Gemeinschaftsarbeit in den bzw. um die Gemeinschaftsunterkünfte/n herum einbinden wird.

Diese anfallenden Tätigkeiten dürften bei weitem nicht ausreichen, um möglichst viele Asylbewerber zu beschäftigen und einzubinden.

Die CDU-Ratsfraktion bittet daher um Prüfung und Stellungnahme, ob und ggf. in welchem Umfang Asylbewerber mit gemeinnützigen Arbeiten beauftragt werden sollen.

Uns ist ebenso bewusst, dass diese Arbeiten durch städtische Bedienstete beaufsichtigt werden müssten und damit ein erhöhter Personalaufwand erforderlich würde. Dieses würde auch für die mögliche Kürzung von Geldleistungen bei Nichtbefolgen der Auflagen gelten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Simmer', is written over the printed name.

Fraktionsgeschäftsführer